

Wann 46/05
S. NRW 1, 13. 11. 05

Preis für Bonner Kohl-Stiftung

NEUEN AUFWIND verspürt eine der angesehensten deutschen Hilfsorganisationen dank einer Initiative, die von der „Welt am Sonntag“ NRW gemeinsam mit der Unternehmensberater-Gruppe „Go ahead“ im Frühjahr gestartet wurde. Die ZNS Hannelore Kohl Stiftung in Bonn war beim „Ehrenamts-Wettbewerb“ als erster Preisträger aus einer Anzahl ehrenamtlich geführter Hilfsorganisationen hervorgegangen.

Die ZNS-Stiftung wird ehrenamtlich geführt von Deutschlands erfolgreichster Charity-Lady Ute-Henriette Ohoven. Zum Beirat gehören Namen wie AOK-Chef Hans-Jürgen Ahrens, „Bild“-Chefredakteur Kai Diekmann, der Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Dietrich Hoppenstedt und Handwerks-Generalsekretär Hanns-Eberhard Schleyer.

Dies war der Preis, den die ZNS-Stiftung beim „Ehrenamts-Wettbewerb“ gewonnen hat: Ein Beraterteam erarbeitete gemeinsam mit der ZNS-Geschäftsführung neue Ansätze für die künftige Arbeit der Stiftung.

Die Hilfsorganisation für Unfallopfer mit Schäden am zentralen Nervensystem sieht sich danach neu ausgerichtet. ZNS-Geschäftsführer Achim Ebert: „Hilfsorganisationen, die ihre Aufgaben aus Spenden finanzieren, sind wegen der schmalen Budgets häufig

nicht in der Lage auf die Unterstützung von Beratern zurückzugreifen. Die Ehrenamts-Aktion hat ZNS die Möglichkeit gegeben, die Ausrichtung und Struktur der Organisation mit neuen Impulsen voranzutreiben. Gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten ist die positive Positionierung für das Spendenaufkommen und damit für die wirkungsvolle Hilfe für Schädelhirnverletzte von größter Bedeutung.“
P.L.

Wann 46/05

LEUTE NRW 13

13. 11. 05, S. NRW 13

Bonner Beratertag

In Bonn fand erstmals der „Go Ahead-Beratertag“ statt. Fünf mittelständische Berater und deren Mitarbeiter trafen sich mit Gästen und Freunden, um über Globalisierung, Ethik und Verantwortung zu sprechen. Es gab zudem eine Podiumsdiskussion unter Leitung von Willi Keinhorst, Redaktionsleiter der „Welt am Sonntag NRW“.



Hermann-
Josef Arentz



Matthias Dümpelmann, Jürgen Samland,
Thomas Pielenhofer und Rajan R. Malaviya



Achim Ebert
(ZNS)